



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

30 Prozent Ökolandbau in Bayern bis 2030 – staatliche Kantinen helfen mit

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten schriftlich und mündlich zu berichten, wie sich das Ausbauziel von 30 Prozent Ökolandbau bis 2030 bezüglich Ausschreibung, Personalfortbildung, Einkauf, Angebot und Preise auf die staatlichen Kantinen auswirken wird und welche Maßnahmen die Staatsregierung dazu ergreift.

In dem Bericht ist besonderes Augenmerk auf die Verwendung von Bio-Fleisch in staatlichen Kantinen zu legen.

Begründung:

Bei der Nachfrage nach Bioprodukten kann der Staat deutlich und konsequent mit gutem Beispiel vorangehen. Nach dem Lebensmitteleinzelhandel bewerten Expertinnen und Experten die Außerhausverpflegung als stärksten Absatzmarkt für Öko-Lebensmittel. Hier kann auch der Staat mit gutem Beispiel vorangehen und gerade in staatlichen Kantinen dafür sorgen, dass mehr Öko-Lebensmittel verwendet werden und eine stabile Grundnachfrage entsteht. Gerade bei Bio-Fleisch ist die Nachfrage durch die öffentliche Hand wichtig, denn z. B. müssen für einen wachsenden Bio-Milchmarkt Absatzmöglichkeiten und Wertschöpfungsketten für männliche Bio-Kälber und Bio-Rinder geschaffen werden.